

**Auszug**  
**aus einem Schreiben eines Eitorfer Bürgers mit**  
**verschiedenen Anregungen zu Eitorf**  
**(Siehe Bekanntgabe des Schreibens im Hauptausschuss am 05.11.2007\*)**

\*Das Schreiben wurde im Hauptausschuss am 05.11.2007 komplett bekannt gegeben mit dem Hinweis, dass die einzelnen Themenfelder den entsprechenden Fachausschüssen zur Erörterung zugeleitet werden.

**Betr. Aktion „Stolpersteine“**

## 2.1 „Stolpersteine“

Auch in Eitorf gab es Menschen, die im Dritten Reich mit der Diktatur in Konflikt gekommen sind und ihren Lebensmittelpunkt in Eitorf verloren. „Stolpersteine“ ist ein Projekt, das die Erinnerungen an die Vertreibung und die Vernichtung von Juden, Zigeunern, politisch andersdenkenden, Homosexuellen, Zeugen Jehovas sowie Euthanasieopfer gedenkt.

Wir haben am Markt ein Denkmal für die Eitorfer Opfer der beiden Luftangriffe. Ein Gedenken an die, die aus unserer Mitte wegen der damaligen „ideologischen Unvollkommenheit“ gerissen wurden, existiert nicht. Um diesen Menschen nach mehr als 60 Jahren in Eitorf zu erinnern und ihnen ein Gesicht zu geben, sollte dies ein Anliegen jeder demokratischen Partei, jedem mündigen Bürger, und jeder verantwortungsbewussten Person sein. Aus diesem Grunde habe ich diesen Punkt an oberste Stelle gesetzt, um ihm eine besondere Priorität zu einzuräumen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.stolpersteine.com](http://www.stolpersteine.com)